

OBEREMMENTAL

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

Beziehungen – zu kompliziert?

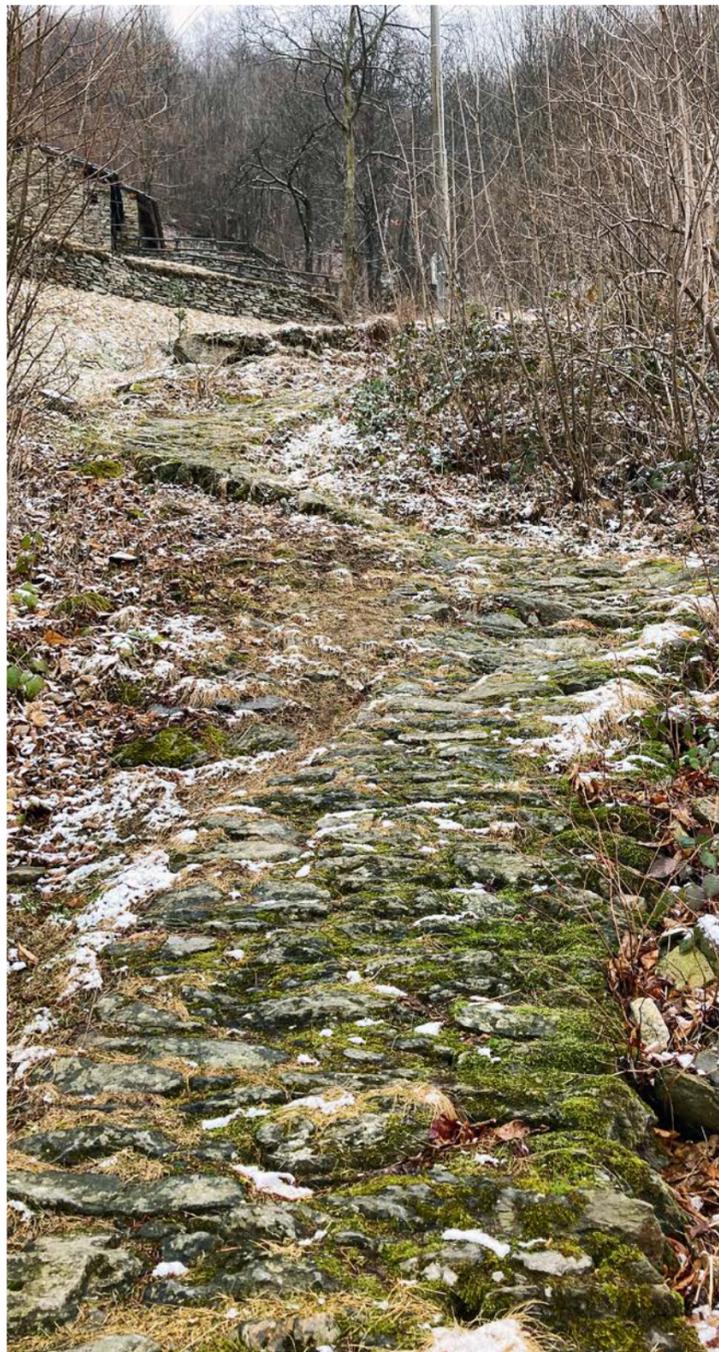


BILD: PETER WEIGL

WORT ZUM MITNEHMEN

Zwei haben es besser als einer allein. Und der dreifache Faden zerreisst nicht so bald.

KOHELET 4, 9,12

Einsamkeit

Besonders deutlich hat die Covid 19-Pandemie vor Augen geführt, wie rasant Gefühle der Isolation und des Alleinseins entstehen können. Dass Einsamkeit «die Herausforderung unserer Zeit» ist – so der Basler Psychiater Udo Rauchfleisch –, hat aber ganz vielfältige Dimensionen: Neben globalen Ursachen wie einer Pandemie sind es gesellschaftliche Herausforderungen wie die zunehmende Beziehungslosigkeit in anonymen Gesellschaften, das Erleben von höherem Tempo und steigender Komplexität in der Arbeitswelt, das grösser werdende Armutsgefälle, die geringere Solidarität unter Menschen. Und natürlich spielen individuelle Erfahrungen eine Hauptrolle: Erlebnisse von Verlust und Trauer, Älterwerden, Krankheit und Behinderung, aber auch Armut und Migration machen einsam.

Zwei Befunde lassen mich aufhorchen: «Wer unter Einsamkeit leidet, hat eine um zehn bis 20 Jahre tiefere Lebenserwartung. Einsam zu sein ist so schlecht für die Gesundheit wie Alkohol, Rauchen und Übergewicht kombiniert» (Roger Staub, Geschäftsleiter von Pro Mente Sana). Und nicht nur hochaltrige Menschen fühlen sich besonders einsam, sondern noch stärker betroffen sind Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren: Es müssen nicht nur Mobbing und erhöhter Internetkonsum sein, die einsam machen, sondern es genügen die Herausforderungen dieses Lebenskapitals: Der schützende Rahmen der Schule fällt weg, der Auszug aus dem Elternhaus, ein mit der Ausbildung verbundener Wohnortwechsel, der Abbruch von Kontakten zu früheren Kolleg:innen und die allgemeine Verunsicherung über die Weltlage können als belastend erlebt werden.

Facetten

Einsamkeit hat unterschiedliche Gesichter. So unterscheidet Verena Steiner: «Soziale Einsamkeit weist auf

mangelnde Beziehungen zu den Mitmenschen hin, existenzielle Einsamkeit kann bei fehlender Perspektive, bei Unentschlossenheit und fehlendem Sinn entstehen. Bei emotionaler Einsamkeit mangelt es an Liebe, Verständnis und Verbundenheit – Verbundenheit mit nahen Menschen, aber auch Verbundenheit mit uns selbst. Das ist der Kern» (SOLO – Alleinsein als Chance, 37).

Keine Ratschläge... – aber ein Weg

Steiners Buch gleicht einer Entdeckungsreise – zu dir selbst. Rund um sechs Themen entwirft sie den Weg zu einem erfüllten Solo-Leben, welches aus der Einsamkeit heraus in grössere Verbundenheit führt. Dimensionen wie eine neue Perspektive, die du dir nur selber geben kannst, das Üben von Mut und Stärke, ein fürsorglicher Umgang mit dir selbst, dir Verbundenheit und Resonanz Erfahrungen zu ermöglichen, neuen Sinn zu gewinnen und Glück und Lebensfreude zu kultivieren sind die Stichworte dazu.

Was mich dabei bewegt hat, ist der Perspektivenwechsel: Nicht auf all das zu starren, was mir fehlt, sondern den Reichtum und die Möglichkeiten in mir und um mich herum zu entdecken und sich entfalten zu lassen – und mich dabei selbst neu kennen zu lernen. Klar: Wie jeder abenteuerliche Weg trägt auch dieser sein Ziel schon in sich – nur gehen musst und darfst du ihn selbst. Und nein: So ein Weg führt nicht zu einsamer Nabelschau, sondern zu neuer Offenheit für dich selbst und die Menschen und die Welt um dich herum.

PETER WEIGL

Literatur

Rauchfleisch, Udo, *Einsamkeit – die Herausforderung unserer Zeit*, Ostfildern 2024;
Steiner, Verena, *SOLO – Alleinsein als Chance*, Embrach 2025.

DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

Intro

Etlche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

Strikte Trennung im jungen Bundesstaat

Bei der ersten Volkszählung 1850 – wenige Jahre nach dem Sonderbundskrieg (1847) zwischen den katholisch-konservativen und den liberal-radikalen Kantonen – waren die Konfessionen räumlich strikt getrennt. In den meisten Gemeinden des jungen Bundesstaats wohnten entweder fast ausschliesslich Katholiken oder fast nur Reformierte. Von den Städten hatten einzig St. Gallen und Genf eine bedeutende konfessionelle Minderheit.

Für die Volkszählung von 1920 wurde erstmals eine Erfassungsliste erstellt. Diese gab zu reden, weil sich kaum jemand bewusst war, wie viele Religionen es mittlerweile in der Schweiz gab.

Erst ab den 1970-er Jahren veränderte sich die Religionslandschaft in der Schweiz markant. Was einst undenkbar war, ist heute Realität: Es gibt Gemeinden, in denen keine der traditionellen Konfessionen mehr die Mehrheit stellt. Der dominante Trend der letzten Jahre ist die Säkularisierung, was mit einem steigenden Anteil an Personen ohne Religionszugehörigkeit einhergeht. Die einst klaren Konturen der Religionslandschaft haben sich verwischt.

Brauchbare Zahlen für die Kirchen und Religionen im Kanton Bern gibt es erst ab 2023:

Zahlen Religionszugehörigkeit 2023 im Kanton Bern (Zahlen für Personen über 15 Jahre)

- 42,2% Evangelisch Reformiert
- 13,6% Römisch-Katholisch & Christ-Katholisch
- 6,5% Christliche Freikirchen
- 0,1% Jüdisch
- 4,7% Islam
- 1,6% sonstige Religionen
- 30,6% keine Religion
- 0,7% verweigerter die Angabe der Religion

Die Buddhisten sind hier unter den «sonstigen Religionen» aufgeführt, gleich wie die Hindus.

Schon 2021 hatte es eine andere Umfrage gegeben, die freikirchliche Organisationen untersuchte. Der Kanton Bern kam damals auf 600 Gemeinschaften mit religiösem Hintergrund.

Bei der Umfrage von 2021 wurde ausserdem festgestellt, dass von den Reformierten und den Römisch-Katholischen je 20% der Mitglieder aus sozialer Verantwortung in der Kirche bleiben wollen, obwohl sie eigentlich keine Bindung zu Religion haben.

An sich sind knapp 5% der Berner Muslime. Aber auch hier sind nur ein kleiner Teil regelmässige Moscheebesucher.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER



Info Café Demenz
Donnerstag, 9. Oktober
in der Pfrundscheune
bei der ref. Kirche Rüderswil

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und interessierte Menschen rund um das Thema Demenz. Herausforderung und Chancen in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Input zum Thema Demenz. Anschliessend erzählen Angehörige von ihren Erfahrungen.

Durchführung und Auskunft

Alzheimer Bern, Olivia Weibel,
Fachberaterin Demenz,
Mobile 077 520 98 47
olivia.weibel@alz.ch
oder Kirchgemeinde Rüderswil,
Frau Renate Beyeler, Pfarrerin,
Kirche Rüderswil
Telefon 034 496 73 48

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09

Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60

Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61

Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62

Pfarrkreis III: Adrian Hartmann, Mobile 078 836 07 47, hartmann@kirchenlangnau.ch

Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64

Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10

Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66

KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67

Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63

Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2. Oktober, 10.15 Uhr

Gottesdienste im dahlia Oberfeld mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 3. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. S. Haldemann.

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. J. Fankhauser und L. Kwok (Orgel).

Freitag, 10. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, mit der Jodlergruppe Bärgblueme Eggwil und L. Kwok (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 17. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. K. van Zwieten.

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwieten. Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 24. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. A. Schenk.

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst am Bezirksfest des kirchlichen Bezirks Oberemmental in der Kirche Schangnau.

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

Konf-Apéro-Gottesdienst der Konfklaffen von Pfr. P. Weigl und Pfrn. K. van Zwieten

Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Peter Weigl.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger:innen, Katechet:innen, Diakon:innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

31. August

Elin Felicia Marti, Thun.

21. September

Elio Alessio Kühni, Aeugstamm 431d, Oberfrittenbach.

Beerdigungen

29. August

Hanna Neuenschwander-Rohner, geb. 1932, dahlia Oberfeld.

9. September

Karl Zaugg, geb. 1944, Bäraugässli 10, Bärau.

19. September

Hans Dellenbach, geb. 1938, Stiftung Lebensart, Bärau.

Hans Steffen, geb. 1950, Hintere Tannen 133.

30. September

Kurt Riesen, geb. 1939, Stiftung Lebensart, Bärau.

Amtswochen

Woche 40

30. September – 3. Oktober: Pfarrerin Johanna Fankhauser

Woche 41

7.–10. Oktober: Pfarrer Adrian Hartmann

Woche 42

14.–17. Oktober: Pfarrerin Kathrin van Zwieten

Woche 43

21.–24. Oktober: Pfarrerin Johanna Fankhauser

Woche 44

28.–31. Oktober: Pfarrer Roland Jordi

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **30. November 2025** im Anschluss an den Gottesdienst statt. Traktanden folgen im November-reformiert.

60+

Spielnachmittage



Mittwoch 8. und 22. Oktober, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Das Seniorenteam freut sich, Euch die neuen Daten für die Anlässe zu präsentieren.

Seniorenachmittag



Mittwoch, 29. Oktober, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Das Seniorentheater Langnau unterhält mit den «Mordswyber», einer amüsanten Kriminalkomödie unter der Regie von Ursula Flückiger.

Andacht: Pfrn. Kathrin van Zwieten.

Reisebericht aus Flims

Zehntausend Jahre ist es her, seit sich sieben Kubikkilometer Fels (tausend Mal mehr als diesen Sommer in Blatten) vom Berg lösten und das Tal mit einer mehreren hundert Meter dicken Schicht Steinmasse füllte. Auf diesen Schuttkegel wurde das kleine Bergdorf Flims gebaut, wo wir anfangs September als Gäste die Ferientage für Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinden Langnau, Trubschachen und Trub verbrachten. Inzwischen zu einem bekannten Touristenort mit knapp 3000 Einheimischen herangewachsen, zog uns die raue und felsige,

abwechslungsweise auch sanfte und grüne Natur in ihren Bann. Zwischen Caumasee und dem Flimsenstein, durchwirkt von zottigem Klappertopf, Salomonssiegel, Enzian und Berberitze unternahmen wir Ausflüge nach Bargis, Foppa und Conn und wurden mit wunderbaren Ausblicken über der Rheinschlucht und den umliegenden Bergen belohnt. Oftmals schenkte uns der Himmel sein blaues Gesicht, der Caumasee beim Schwimmen mit und ohne Badekleid seine erfrischende Kühle, das Rauschen der Bergbäche Herzenshüpfer und Erinnerungen an früher. Inspiriert vom Wochenthema «Hügel und Berge» begleiteten uns Lieder wie «Luegid: vo Bärg u Tal», «im Frühtau zu Berge», «im schönsten Wiesengrunde», «schön ist die Welt» und später dann «good night ladies» oder «der Mond ist aufgegangen» durch die gemeinsamen Morgen- und Abendrunden. Heimlich gründeten wir den Emmentaler «Bellevue»-Chor.

Glück hatten wir nicht nur mit dem sympathischen, reformierten Pfarrer, der uns über die vielfältigen Herausforderungen der Flimsler Bevölkerung erzählte, sondern auch mit den geduldrigen Postautochauffeuren, dem überaus freundlichen Hotelpersonal und dem feinen Essen.



GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartigen Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.



Elin und Giulia

Wenn ihr an euer Leben denkt: Was macht euch im Moment am meisten Freude?

E(lin): Sommerferien, Geburtstage. G(iulia): Festtage feiern wie Ostern und Weihnachten.

Gibt es etwas, das ihr euch manchmal fragt und worauf ihr gern eine Antwort hättet?

E: Wie war das Leben früher, zum Beispiel als Jesus lebte. G, E: Wie geht das eigene Leben weiter? Werde ich eine Familie gründen und Kinder haben? Wie alt werden wir?

Wenn ihr «Gott» hört – was für ein Bild oder Gefühl habt ihr dabei?

G: Kann mir «ein Bisschen» (e chli) vorstellen, dass es so etwas gibt, wie Gott. Ich stelle mir einen Menschen vor mit weissem Mantel. Wie ein Engel, aber ohne Flügel. E: Gott ist wie ein Zauberer, der fliegen kann, mit weissem Mantel. Er ist in den Wolken versteckt.

Sieht man ihn vom Flugzeug aus?

E, G: Nein, er ist oberhalb der Atmosphäre.

Was denkt ihr: Woher kommt das Leben überhaupt?

G: Keine Ahnung, Zufall. Ich weiss nicht, ob Gott das Leben erschaffen konnte. E: Vielleicht hat Gott dafür einen Engel geschickt?

Wer kann mehr «machen»:

Der Zufall oder Gott?

G: Gott kann mehr machen. Gott wollte das Leben. Wenn einem die Frage gestellt wird, denkt man zuerst, es war Zufall. Aber wenn man es sich genauer fragt, spielt eben doch Gott eine Rolle. Es ist wie ein Theater mit ein bisschen Zufall und ein bisschen Gott. Gott hat es sich wie im Hirn aufgezeichnet, wie es sich abspielen soll.

Wozu, denkt ihr, sind wir auf dieser Welt?

E: Wir sind auf der Welt, damit wir eine Familie gründen und dass mich alle mögen.

Was bedeutet für euch Jesus?

E: Jesus ist ein Mann, der freundlich und nett zu allen Leuten ist, und der auf alle aufpasst. Jesus ist der Sohn von jemand ganz wichtigem, von Gott. Er war wie ein König, einfach noch höher. G: Jesus ist mehr wert, er ist «bsungeriger». Er ist ein bisschen wie Gott, hat einen Zusammenhang mit Gott, deshalb ist er wie eine Stufe weiter oben als die anderen Menschen.

Habt ihr eine Vorstellung davon, was nach dem Tod kommt?

G: Ich denke, es geht auch nach dem Sterben weiter, von irgendwo schaut der Verstorbene auf uns herunter. Irgendwo ist er. E: Vielleicht bekommt er ein neues Leben als Tier oder so. Die Urgrossmutter ist gestorben und einige Wochen später ist ein Hundebaby auf die Welt gekommen – vielleicht ist das ja eigentlich Grosi? G: Es ist einfach etwas

Gegenseitige Rücksichtnahme, anregende Gespräche, schweigendes nebeneinander Gehen in der Stille der Natur, das Teilen von Momenten der Freude, von Interessen, Leidenschaften und Geschichten machten die Ferienwoche für die Gäste wie für das Begleitteam zu einem besonderen Erlebnis. Sie ist, wie auch dieser Text, im Neben- und Miteinander entstanden, wo alle ihren wertvollen Teil dazu beigetragen haben. Und nicht zuletzt wurde auch gedichtet:

E Schofför het üs hüt miteme chliine Bus gekonnt uf d'Alp Bargis gfare Zäme zeut wäre mer äue chli viu a Jahre Nached Süpli het du opper es Husskafi serviert übercho So fein mit Nidle, Schnaps u so Dass es paar angeri o eis hei gno. Nach däm feine Schlüchli hei mer när e Rundgang gmacht uf dr Alp. Schöni Blüemli hei mer gseh Wyt obe graset ds Veh. Glasklars Wasser ghöre ruusche. Au das hei mir dörfe erläbe u chöi üs o witer drann häbe. DANKE!*

Da kann ich nur hinzufügen: «Junge*, komm bald wieder!» (Für Insider:innen)

PETRA WÄLTI, SOZIALDIAKONIN

ganz anders geworden, wenn jemand nicht mehr da ist. Man erinnert sich an die Person, und denkt daran, wie sie gesprochen, und was sie jeweils gesagt hat. Es ist überwältigend. Ich finde Beerdigungen fast am schlimmsten. Ich muss dann jeweils weinen. Auch als ich meine verstorbene Grossmutter so daliegen sah, kamen mir die Tränen. Ich finde, am schlimmsten ist es für die kleinen Grosskinder, die ihr Grosi nur zwei, drei Jahre gesehen haben und dann ist es gegangen. Ich rede mit anderen Trauernden nicht gerne allzu viel darüber, weil es so traurig ist.

Wenn diese Kirche sprechen könnte – was würde sie erzählen?

E: Wie sie gebaut wurde. Welche besonderen Dinge in ihr «stehen». Sie würde auch über Taufen und andere Feiern sprechen.

G: Wie sie gebaut wurde. Wie man auf die Idee kam, das alles genau so zu bauen, wie es ist (Abendmahlstisch, Taufstein). Sie würde von vielen Predigten erzählen, und von den vielen Leuten, die schon hier waren.

Wo ist euer Lieblingsort in der Kirche?

Beide wählen unabhängig voneinander den Taufstein.

Wenn ihr einen Wunsch für die Zukunft äussern könntet: Welcher wäre das?

G: Dass die Mitglieder meiner Familie noch lange leben.

E: Dass es keinen Krieg mehr auf der Erde gibt, und dass die Menschen einander nicht mehr wehtun.

INTERVIEW: PFARRER ROLAND JORDI



VERANSTALTUNGEN

Voranzeige



Begegnungsfest der Generationen
Samstag, 8. November 2025,
10.00–16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Singen, Tanzen, Malen, Fotografieren, Töggeli- und Jassturniere, adventliches Basteln, kunstvolle Schminkereien, die beliebte Kinderkleiderbörse und Feines aus der Küche erwarten Sie – alt und jung – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KITA SCHNÄGGEGHÜSLI, REF. KIRCHGEMEINDE, LAKILU

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Zäme ässe



Mittwoch, 22. Oktober, 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

Probehalber verzichten wir momentan auf eine Anmeldung. Wir freuen uns ohne Anmeldung auf Ihren Besuch.
Preis: CHF 15.–

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Susanne Bichsel, Präsidentin,
Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin,
Telefon 031 991 95 67

Bewegen und ruhen

(auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)



«bewegen und ruhen» gibt Raum für achtsame und spielerische Arbeit mit und durch den eigenen Körper. Bewusst werden die Knochen und natürlichen Gesetze des Skeletts erfahren. Die Mitte wird gestärkt, eine ausgeglichene Haltung erspürt, die Bewegungen werden leichter. Der Boden ist zuverlässiger Partner. Gehen, rollen, schüttern, sitzen, kriechen, stehen, tanzen – liegen und ruhen im langsamen Wechsel.

Wann: montags von 17.20 bis 18.50 Uhr

20. Oktober, 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember 2025,
19. Januar, 2. und 16. Februar, 2., 16. und 30. März, 20. April, 4. und 18. Mai, 1., 15. und 29. Juni 2026

Wo: Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlosstr. 2, Langnau
Kosten: CHF 5.–/Mal

Mitnehmen: Bequeme Kleider und rutschfeste Socken. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

Infos und Anmeldungen bei: Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch, www.kirchenlangnau.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

HILFE ICH ERBE!

Ausflug zur Ausstellung im Generationenhaus Bern

Dienstag 14. Oktober 2025

Treffpunkt: Bahnhof Langnau
Abfahrt: 13.54 Uhr Gleis 1

Rückkehr: 18.05 Uhr

Bitte Bahnbillett vorher selbst besorgen (Langnau - Bern retour)

Keine weiteren Kosten (Café nach der Ausstellung auf eigene Rechnung).

Anmeldung bitte bis Freitag, 10. Oktober an Dora Fankhauser, Tel. 034 402 34 08

Alle sind herzlich willkommen!

Verantwortlich:
Dora Fankhauser,
Tel. 034 402 34 08

Pfrn. Kathrin van Zwieten,
Tel. 034 408 00 61



KONZERTE

**Kirchenchöre
Langnau und Sumiswald**

**Bach
Mendelssohn
Homilius**

Samstag, 8. November 2025
20.00 Uhr, Kirche Sumiswald

Sonntag, 9. November 2025
16.00 Uhr, Kirche Langnau

Sara Jäggi, Sopran
Camerata Mobile
Franziska Grütter, Konzertmeisterin
Ewald Lucas, Stephanie Reist, Leitung

«Leipziger Dreigestirn»
In der Stadt Leipzig lebten und wirkten alle drei – Johann Sebastian Bach komponierte hier den grössten Teil seiner Werke, die ihn zu einem der bedeutendsten und einflussreichsten Komponisten der Musikgeschichte werden liessen. Zu seinem Schülerkreis gehörte Gottfried Homilius, dessen Vokalkompositionen sich bis ins 19. Jahrhundert grosser Beliebtheit erfreuten. Auch für Felix Mendelssohn Bartholdy war Leipzig eine der wichtigsten Wirkungsstätten. Ihm ist es ausserdem zu verdanken, dass Bachs Chormusik anfangs des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. In unserem Programm führen wir Musik dieser drei Komponisten zusammen, deren Strahlkraft bis in unsere Zeit hinein als ungebrochen bezeichnet werden darf.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Orchestersuite Nr. 1 BWV 1066

Gottfried Homilius (1714–1785)
Ist Gott für mich
Herr Gott Zebaoth

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir op. 23.1
Wer nur den lieben Gott lässt walten MWV A7

Eintritt: CHF 30.–
Jugendliche ab 16 Jahren: CHF 20.–
Kinder: Eintritt frei
Nur Abendkasse, eine Stunde vor Konzertbeginn

MITTEILUNGEN

Neu in Langnau:
Pfarrer Adrian Hartmann



HIER POSIEREN ALLE FREUNDLICH FÜRS FOTO – WIR KENNEN AUCH AUFGEREGTERE SITUATIONEN

Immerhin: Den Frischmarkt und die Lebensart kenne ich bereits. Allerdings jene von Konolfingen. Dort war ich in den letzten anderthalb Jahren in der praktischen Ausbildung zum Pfarrer. Zusammen mit dem Masterstudium (Theologie) an der Universität Bern war ich die letzten 5 Jahre in Ausbildung. So freue ich mich, in Langnau «loszuliegen».

Ihre Anliegen werden meine Anliegen
Viele Mitarbeitende der Kirchgemeinde und einige Ratsmitglieder habe ich bereits kennengelernt – als kompetent und hilfsbereit. Ich freue mich nun auf vielfältige Begegnungen mit der Langnauer Bevölkerung. Dabei möchte ich ein offenes Ohr dafür haben, was Ihre Bedürfnisse sind und wo ich unterstützen kann.

Ich möchte gerne zur Stärkung von Partnerschaften und Familien beitragen – ich kenne die vielfältigen Herausforderungen gut. Auch die psychische Gesundheit ist mir ein Anliegen und der Bezug zur weltweiten Christenheit. Wichtig sind mir zudem ansprechende Gottesdienste, in denen sich Menschen mit verschiedenen Frömmigkeitsstilen beteiligen. Helfen Sie mit?

Über mich und meine Familie

Ich bin 42-jährig, in Ostermündigen aufgewachsen, mit einer Apothekerin verheiratet, die ebenfalls Pfarrerin

werden möchte (Lea, 38); wir haben einen gemeinsamen Sohn (Jonathan, 1). Oft sind meine Söhne aus erster Ehe bei uns (Leano, 9 und Lucius, 7). In Langnau arbeite ich seit Oktober 50%, ab Januar zusätzlich 20% in Hindelbank.

Darf ich Sie kennenlernen?

Ich möchte zum Start gerne «Antrittsbesuche» machen, um einige Leute kennenzulernen, Jung und Alt, unabhängig davon, wie Sie zur Kirche stehen. Vielleicht zeigen Sie mir Ihren Lieblingsort in Langnau? Ich komme gerne zu Ihnen, in ein Kafi, auf einen Spielplatz oder wo es gerade passt. Sie erreichen mich per Mail oder Telefon inkl. WhatsApp. Ich bin gespannt!

Adrian Hartmann
Mobile 078 836 07 47
hartmann@kirchenlangnau.ch

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

LUKAS 17,21

© BILD VON WAL_172619 AUF PIXABAY

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr
Hüpfenboden-Gottesdienst.

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz.
 Weitere Infos siehe unter Trubschachen.
 Predigttaxi: Barbara Fankhauser, Hinter
 Mildbach, Telefon 034 495 67 68.

Sonntag, 12. Oktober

Wegen des Napfmarathons finden in Trub und Trubschachen keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst zum Erntedank

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Jodlerchor Trub und Saphiro Krabichler, Orgel. Anschliessend Speis und Trank im Kloster. Kollekte zugunsten KiKi-Treff.
 Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 26. Oktober

Bezirksfest

in der Kirchgemeinde Rüegsau
 Zu gegebener Zeit folgen Informationen im Anzeiger für das Obere Emmental unter den kirchlichen Mitteilungen und im Internet (www.kirchetrub.ch). Kein Predigttaxi.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen

23. August:
 Martin und Stefanie Santmann, Sägegasse, Trub.

30. August:

Jonas Aeschlimann und Linda Held, Bärsohl, Trub.

6. September:

Sonny-Joshua und Pascale Lischetzki-Rauber, Oberbuchsiten.

13. September:

Markus und Monika Zemp-Mathys, Escholzmatt.

SENIOR:INNEN

Stubete

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster

- 15. Oktober: Wir schauen zurück auf die Sendungen: «Diräkt us Trueb» (1984) und «Bsuech in Trueb» (1995)
- 12. November: 900 Jahre Trub. Rückblick auf eine bewegte Geschichte (Pfr. Felix Scherrer)
- 10. Dezember: Weihnachtssessen (bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen

Samstag, 25. Oktober

Märit, anschliessend Mittagessen im Kloster.

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr

Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr

Freitag, 24. Oktober
 Freitag, 31. Oktober
 Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

Verantwortlich

Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
 Bettina Scherrer, Mobile 079 298 38 68

KUW – 5. Schuljahr

Neu: zusammen mit Trubschachen und jeweils dienstags!

Kloster Dach, 15.40 bis 17.10 Uhr

Dienstag, 14./21./28. Oktober
 Dienstag, 4./11./18./25. November
 Dienstag, 20./27. Januar 2026
 Dienstag, 3. Februar 2026

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr

Zusammen mit Trubschachen

Samstag, 15. November

8.40 bis 11.15 Uhr
 1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub.

Samstag, 17. Januar 2026

8.40 bis 11.15 Uhr
 2. KUW-Block, im Kloster Trub.

Verantwortlich

Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16
 Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr

Zusammen mit Trubschachen

Konfirmationen 2026

Trubschachen: Sonntag, 10. Mai 2026
 Trub: Sonntag, 17. Mai 2026

Weitere Daten unter Trubschachen

Verantwortlich

Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

ADVENTSFENSTER 2025

Liebe Truberinnen, liebe Truber
Schon bald ist wieder Advent!

Wollen Sie dieses Jahr auch an dem schönen und bezaubernden Brauch teilnehmen?
 Sie können selbst entscheiden, ob Sie nur ein Fenster zur Ansicht gestalten oder ob Sie zusätzlich auch etwas zu trinken und Knabberereien anbieten.

An den Adventsfenstern soll das gemütliche Beisammensein, der Austausch und der Zusammenhalt der Truber:innen gefördert werden und im Vordergrund stehen.

Auch Firmen können teilnehmen. Ein Adventsfenster eignet sich hervorragend, um ungezwungen mit der Kundschaft zusammen zu kommen und das Jahr ausklingen zu lassen.

Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bis am 31. Oktober 2025 bei:

Annelie und Simon Wüthrich
 Loos 207, 3556 Trub
 Mobile 079 317 48 30 (Annelie)
 oder Mobile 079 547 58 72 (Simon)

Gerne geben wir Ihnen auch unverbindlich nähere Auskunft bei Fragen oder Unsicherheiten.

Die Daten der Adventsfenster werden im Dezember in der Kirchenzeitung «reformiert.», im Anzeiger für das Obere Emmental unter den kirchlichen Mitteilungen und in der Orientierungsschrift der Einwohnergemeinde Trub publiziert. Bereits jetzt möchten wir allen, die daran teilnehmen, ob als Gastgeber:in oder als Gast, herzlich danken.

AMTSWOCHE

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochenplan zuständig ist.

Oktober/November

Bis 19. Oktober

Pfrn. Sandra Kunz

20. Oktober bis 16. November

Pfr. Felix Scherrer

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
 pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Oktober, ca. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Trub – auf dem Hüpfenboden.

8.00 Uhr: **Start für die Wanderung** beim Pfarrhaus Trubschachen.

9.00 Uhr: **Start für den Spaziergang** bei Ober Hegen.

Ca. 10.00 Uhr: **Gottesdienst vor der Käseerei Hüpfenboden.** Musik: Trio Marlies Zaugg und Kinder. Nach dem Gottesdienst gibt es Käse und Brot. Möglichkeit, mit dem Predigttaxi auf Hüpfenboden zu fahren: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17. (Bei sehr schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt. Im Zweifelsfall gibt ab 6.30 Uhr Mobile 076 374 33 16 Auskunft, bitte lange läuten lassen!).

Sonntag, 12. Oktober

Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub (Napfmarathon).

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit dem Jodlerklub Blapbach.

Pfrn. Sandra Kunz und Daniela Wyss, Orgel. Anschliessend Apéro vor der Kirche. Predigttaxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Dienstag, 21. Oktober, 10.30 Uhr
Pavillongottesdienst im Alterszentrum. (S. u. SENIOR:INNEN).

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr
Bezirksgottesdienst in der Kirche Rüegsau. Genaueres unter www.kirche-ruegsau.ch, oder im entsprechenden «reformiert»/Anzeiger. Predigttaxi: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07.

Wort zum Tag:

www.kirche-trubschachen.ch/«Wort zum Tag», jeden Tag neu.

Online: YouTube, «September 25 – Input aus Trubschachen», oder auch unter www.kirche-trubschachen.ch/ Online-Input. Der nächste Input erscheint am Ewigkeitssonntag.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Freitag, 24. und Freitag, 31. Oktober, jeweils 16 Uhr in der Kirche. Thema: «**Erntedank**». Mit Ruth Kohler und Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43.

Kiki (Kinderkirche)

Freitag, 31. Oktober, 16.00–18.00 Uhr:
Halloween mit Film! 🎬

Ort: Pfarrhaus Trubschachen.
 Verantwortliche: Nathalie Fankhauser und Team. Bitte **Anmeldung bis Freitag, 24. Oktober,** an Nathalie Fankhauser, Mobile 079 271 13 60.

KUW 4

Mittwoch, 29. Oktober, 13.30 Uhr im Pfarrhaus: Thema «**Erntedank**». Mit Brigitte Mürner und Ruth Kohler.

KUW 5

Zusammen mit Trub, dienstags, 14./21./28. Oktober, 15.40 bis 17.10 Uhr. Ort: Kloster Trub (Dachgeschoss).

Verantwortlicher: Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48.

KUW 8

Samstagsvormittag, 15. November. Weitere Angaben in der Nov.-Nr.

KUW 9

Wöchentlicher Unterricht am **Donnerstag von 16.00–17.30 Uhr** im Pfarrhaus Trubschachen.

Donnerstag, 16. Oktober, ab 19.00 Uhr in der Mehrzweckanlage: **Spaghetti-Plausch** für die Eltern, Patinnen, Grosseltern und von den Konfirmand:innen eingeladenen.

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Oktober: **Konflager** in Bellinzona.

**Meine Rettung ist bei Gott
 und meine Ehre,
 mein schützender Fels,
 meine Zuflucht ist in Gott.**

(PS. 3,4)

KONFKLASSE TRUB:SCHACHEN



Konfklasse Trub:Schachen 25–26 mit Luana Häni, welche auf dem grossen Foto fehlt.

SENIOR:INNEN

Gesprächskreis 6oplus

Freitag, 3. Oktober, 14.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus. Thema: «**Weltreligionen und was sie verbindet**», Teil II. Nach Input und Diskussion gemütliches Beisammensein bei Kaffee oder Tee.

Pavillongottesdienst

Dienstag, 21. Oktober, 10.30 Uhr.

Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66, Mobile 078 723 98 89.

VERANSTALTUNGEN

Film im Säli

Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr:

«**Il Postino**» (= Der «Pösteler»), Italien, Frankreich, Belgien, 1995. Eine ergreifende Geschichte über die Freundschaft zwischen dem berühmten chilenischen Dichter Pablo Neruda und seinem jungen, scheuen Pösteler, Mario Ruoppolo. Sie spielt auf einer kleinen italienischen Insel bei Neapel. In der Rolle als Pablo Neruda: Philippe Noiret. Eintritt frei, Kollekte und Schlummertrunk.

Samstagstreff

Samstag, 4. Oktober, 10.00–12.00 Uhr.

Sonntag, 19. Oktober, 16.00–18.00 Uhr
 Ort: Pfarrhaus Trubschachen

Trauercafé

Freitag, 10. Oktober, 16.00 Uhr

im Pfarrhaus. Gemütlicher Höck!

6oplus-Essen

Mittwoch, 22. Oktober, ab 11.30 Uhr in der MZA Trubschachen. Nach dem Essen Unterhaltung mit dem Jodlerquartett «flott + gmüetlech».

Anmeldung bis am Freitag, 17. Oktober, bei Regina Gerber, Süesshüsl 5b, Trubschachen, Mobile 079 219 44 70. Fahrdienst: Lotte Beer, Mobile 078 761 73 34.

(Damen-)Kleidertausch

Samstag, 18. Oktober, 9.30–11.30 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen. Deponieren Sie max. 15 gepflegte und sehr gut erhaltene Damenkleider für den **Herbst und Winter** (bitte keine Sommerkleider!) im Pfarrhaus- Eingang und zwar zwischen dem 14. und 17. Oktober, 10.00–19.00 Uhr und am 18. Oktober, 9.00–9.30 Uhr. Bitte legen Sie eine Karte mit Ihren persönlichen Angaben (Name, Telefonnummer, Adresse) dazu. Am Samstag, 18. Oktober können Sie **ab 9.30 Uhr** so viele Kleidungsstücke aussuchen kommen, wie sie vorbeigebracht haben. Es ist auch möglich, nur Kleider zu bringen oder nur welche auszusuchen. Bei Fragen: Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

7. September (an der Ilfis)
 Alma Gerber, Sonnhalde 95.

Gott spricht:

**Ich will dich segnen und
 du sollst ein Segen sein!**

(NACH 1. MOSE 12,2)

21. September

Johanna Kohler, Weinfeld/TG.

Abdankung

20. August
 Käthi Zürcher, Jg. 1940, zuletzt wohnhaft gewesen in der LebensArt.

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Beate Krethlow, Telefon 034 491 11 21

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe November 2025: 10. Oktober 2025

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: UELI SCHÜRCH

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst

mit Vikarin Beate Krethlow
An der Orgel: Lusi Niesel
Predigttaxi: Barbara Gerber,
Mobile 079 703 39 59

Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in Signau
Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Sandra Aeschlimann,
Mobile 079 510 85 35

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40.



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr
Bezirksfest des kirchlichen Bezirks
Oberemmental in Rüegsau.
Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Rahel Dahinden
Mobile 079 678 89 81

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
24. August
Floris Fuhrer, Postplatz, Eggiwil

Beerdigung
22. August
Rosina Pappe-Wittwer, geb. 1942,
Zentrum Mösl, Utzensdorf.

SENIORINNEN

Zum 85. Geburtstag
29. Oktober
Margritli Stettler, Dorf, Eggiwil

Zum 97. Geburtstag
5. Oktober
Grethi Hirsbrunner, Dorf, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

JUGEND

Konfirmandenlager
9. Klasse
Mittwoch, 15. bis Samstag, 18. Oktober.



Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr
Sonntagsschule im Hofacker

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr
Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 18. Oktober
Turnhaue Games

Zeit und Anmeldung gemäss Website
www.egw-eggiwil.ch

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Kirchgemeinde Eggiwil
Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung
Sonntag, 2. November 2025,
anschliessend an den Gottesdienst
in der Kirche

- Traktanden:**
- Budget und Steueranlage 2026
 - Wahlen
Wiederwahl Mitglieder
Kirchgemeinderat:
Ursula Kühni und Annemarie Schär
 - Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 2. November kann vom 30. November 2025 bis am 30. Dezember 2025 am Anschlagbrett in der Kirche eingesehen werden. Während der Auflage kann beim Kirchgemeinderat schriftlich Einsprache gemacht werden. Der Kirchgemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeineraum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am Dienstag, 7. Oktober 2025.

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee? Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40

Eggiwiler Suppentag

Suppentag im Eggiwil
Samstag, 25. Oktober 2025

- mit währschafter **Kürbis- und Erbsensuppe.**
- die OeME-Gruppe wird Suppe kochen und «über d Gass» verkaufen.
- ohne fixen Verkaufspreis, dafür mit freier Kollekte zugunsten des **HEKS** sowie für den **Nothilfefonds der Bezirkssynode Oberemmental.** Richtpreis pro Liter: CHF 5.–
- die Suppe kann **ab 11.15 bis 12.30 Uhr in der Militärküche** nach vorgängiger Bestellung (Flyer kommt mit der Wochenzeitung vom 16. Oktober) abgeholt werden.

FREUNDLICH LADEN EIN DIE OEME-GRUPPE EGGIWIL UND DER KIRCHGEMEINDERAT

Lorenz Sommer & Hans Ermel

7. November 2025
im Gasthof Bären Eggiwil

Türöffnung: 19.00 Uhr
Konzertbeginn: 20.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 25.- / Lehrlinge / Studenten 15.-

Reservation: 034 552 01 95 / bibliothek@eggiwil.ch

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

BRING- & HOLTAG

Samstag 25. Oktober 2025
10.00–15.00 Uhr

NEU in der Bibliothek Eggiwil **NEU**

Bring mit, was du nicht mehr brauchst – nimm mit, worauf du Lust hast! Bücher sowie gut erhaltene komplette Spiele und einwandfrei funktionierende CD's & DVD's sind willkommen.

Wir freuen uns auf einen regen Bücher und Medientausch bei Kaffee und Kuchen.

RÜCKBLICK

Berggottesdienst Geissshullen



FOTO: CHRISTINE NIEDERHAUSER

Am Sonntag den 10. August lud Pfarrer Volker Niesel bei schönem, heissem Sonnenschein zum Berggottesdienst auf Geissshullen ein. Der Gottesdienst glänzte durch die natürliche Schönheit der Berge, den berührenden Worten des Pfarrers, der Taufe und der musikalischen Unterhaltung der Kapelle «Musig ohni Name».

KUW-Wanderung



FOTO: BARBARA GERBER

Die KUW-Wanderung der 5. Klässler stand auch in diesem Jahr unter dem Motto «Auf den Spuren des Christentums der Gemeinde Eggiwil». Es stand uns eine lange Wanderung bevor, als wir am Samstag, 16. August 2025 um ca. 9.30 Uhr auf dem Schallenberg losliefen. Glücklicherweise spielte das Wetter mit, Regen war erst auf den Abend angesagt. Vom Schallenberg wanderten wir als erstes Richtung Turner, wo auch direkt schon unser «Znünihalt» stattfand. Gestärkt gingen wir weiter Richtung Sattelteufi, von dort aus ins Steinmösl und ab da stieg bei den meisten die Vorfreude, denn der Höhepunkt mit der Überquerung vom Räckloch nahte. Danach mussten wir uns noch einen ziemlich steilen Weg hochkämpfen, bevor wir im Schafschwand unser wohlverdientes Mittagessen geniessen konnten. Am Nachmittag setzten wir unsere Wanderung mit neuen Kräften fort, dies via Täufer-Höhle, Pfaffenmoos, Hüttenbödeli bis zu unserem Ziel, der Sorbachbrücke. Müde, aber stolz, dass alle den gesamten Weg unfallfrei bewältigt haben, konnten wir anschliessend unseren Nachhauseweg antreten. Zu sämtlichen, im Text erwähnten Routenpunkten, lernten wir an diesem Tag von Ruth Bischoff die interessanten religiösen Hintergründe kennen, von denen teilweise auch die Begleitpersonen nichts gewusst hatten. Daher war es nicht nur für die KUWler ein lehrreicher Tag...

VORANKÜNDIGUNG

Installationsgottesdienst von Beate Krethlow
30. November 2025, 13.30 Uhr in der Kirche Eggiwil mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeineraum. Mit diesem Anlass dürfen wir unsere neue Pfarrerin Beate Krethlow willkommen heissen. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Amtswochen
28. September bis 5. Oktober
Pfr. Volker Niesel
Mobile 077 520 25 86

6.–26. Oktober
Vikarin Beate Krethlow
Telefon: 034 491 11 21

27. Oktober–2. November
Pfr. Ueli Schürch
079 825 84 45

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80
Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir im dahlia Zollbrück: **Gottesdienst**
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Taufe zum Thema «Äs Fescht vom Teile».
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk, der Trachtengruppe Emmenmatt und Leo Jost (Orgel).
Im Anschluss laden wir ein zum Apéro.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.
Hinweis:
An diesem Sonntag werden die Mitglieder unseres aufgelösten Kirchenchors Lauperswil-Lützelflüh bei uns zu Gast sein. Herzlich willkommen!

Dienstag, 14. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Therese Pfister (Musik).

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Irene Käser (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Sonntag, 26. Oktober

Bezirksfest in der Kirche Rüegsau.
Die Kirchgemeinde Rüegsau lädt zum diesjährigen Bezirksfest zum Thema «Der Zug des Lebens» ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche Rüegsau.
Alle sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.kirche-ruegsau.ch.
(In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.)

Dienstag, 28. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwielen und Daniela Wyss (Klavier).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

31. August
Lina Marie Berger
Längenbach 105, Emmenmatt.

Abdankungen

6. August
Rosa Gurtner-Gerber, 1939,
Bordweg 3, Zollbrück.

18. August

Fritz Mosimann, 1950,
Neumühleweg 15, Lauperswil.

22. August

Otto Herbert Fankhauser-Flückiger, 1942,
Schachenweg 12, Zollbrück.

MITTEILUNGEN

Spenden für den Erntedank-Gottesdienst

Am **Sonntag, 12. Oktober** feiern wir in unserer Kirche den Erntedank-Gottesdienst.



Auch in diesem Jahr nehmen wir gerne allerlei Gaben entgegen, um damit die Kirche zu schmücken.
Willkommen sind Früchte, Gemüse, Blumen und Backwaren aller Art.
Alle Spenden kommen der Wohngruppe Mühlestock zu gut.
Wir sind froh und dankbar, wenn Sie Ihre Gaben am **Samstag, 11. Oktober um 13.30 Uhr direkt in die Kirche bringen.**
Herzlichen Dank!

VERANSTALTUNGEN

zäme si und zäme ässe Mittagstisch für alle

Dienstag, 14. Oktober 2025 ab 12.00 Uhr
Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung: bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt:
Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch



Sonntag, 12. Oktober, 16.30 Uhr Kulturbauernhof Wanner 433, Zollbrück

Zeichnen und Malen gegen die Ohnmacht:

Gemälde und Kinderzeichnungen aus dem Gaza-Streifen

Seit zwei Jahren wütet im Gaza-Streifen der Krieg zwischen der Hamas und der israelischen Regierung. Mittendrin steht die Zivilbevölkerung. Kinder, Frauen, Männer versuchen irgendwie zu leben

SENIOREN

Rückblick Seniorenferien vom 16. – 22. August in Adelboden



Nach einer angenehmen Carfahrt nach Adelboden, bezogen die 19 Teilnehmenden mit den 4 Begleitpersonen, das zur Hälfte komplett neu erstellte, Hotel Hari.

Die ersten drei sonnigen Ferientage nutzten wir die Bahnen, um die wunderschöne Bergwelt zu erkunden und zu geniessen. Einige Teilnehmende wanderten nach ihren Bedürfnissen.

Am Dienstag ging es mit Rucksack und Rollator auf die Engstligenalp. Die meisten Teilnehmenden genossen eine Wanderung durch die schönen Alpweiden.

Die Zeit am Abend verlief jeweils viel zu schnell. Nebst dem Nachtessen und Singen wurde eifrig Jass, Elferraus oder Rumi etc. gespielt.

In der zweiten Wochenhälfte waren dann, dem Wetter angepasst, ein Lotto- sowie ein Film- Nachmittag angesagt.

Den letzten Ferienmorgen verbrachte die Gesellschaft mit Packen, Spielen und Wandern. Nach dem Mittagessen brachte uns der Chauffeur von «Scheiben-Reisen» wieder zurück ins Emmental.

Das Leitungsteam ist dankbar, dass die Ferienwoche gut und unfallfrei verlief. Wir danken allen Teilnehmenden für die gemütlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.

«Es isch cheibä schön gsii mit öich!»

**HERZLICHST
HELENE, ANDREA, MARGRIT UND FRITZ**

**Die Kirche im Dorf.
Mit den Menschen von hier.
Für Menschen im
Herbst, Winter, Frühling oder Sommer ihres Lebens.
Im Ganzjahresbetrieb.
Herzlich willkommen!**

Übrigens:
gerne kommen wir auch zu Ihnen.

Kontakt:
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24
SMS 079 531 50 30



und zu überleben.

Der Künstler und Maltherapeut Ahmed Muhanna gehört dazu. Er hat in den letzten beiden Jahren nicht aufgehört zu malen, was er sieht und erlebt. Seine Gemälde dokumentieren und berühren in ihrer Unmittelbarkeit. Und Muhanna arbeitet weiter in Kunsttherapie-Workshops mit Kindern aus Gaza. Diese Kinderzeichnungen sind eindrückliche Bilder – geboren aus Trauma, Hoffnung und Widerstand (gegenüber dem Schweren und Leid). Die Ausstellung im alten Speicher zeigt Kopien einiger dieser Kinderzeichnungen und Gemälde von Ahmed Muhanna. Dazu sind einzelne Beiträge von anderen Künstlerinnen zum Thema zu sehen. Zusammengestellt haben diese Ausstellung Lavinia Protta und Werner Neuhaus, Bildhauer und Betreiber des Kulturbauernhof Wanner 433. Ladina Protta wird uns in die Ausstellung einführen. Danach bleibt Zeit genug sie auf uns wirken zu lassen und darüber auszutauschen.

Dabei geht es keinesfalls um eine Parteinahme in irgendeiner Form. Es ist aber eine gute Form, die Augen vor dem Leid der Menschen in diesem und anderen Kriegen nicht zu verschliessen. Wir können uns so unserer Ohnmacht ob alledem zumindest ein Stück weit stellen und ihr einen Ausdruck geben.

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung ist erwünscht.
Kontakt: Andreas Schenk;
Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.
Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.
Herzlich willkommen!



Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) schicken Sie mit einem «Weihnachtspäckli» Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kindes oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch

Der Sammeltag findet statt am Samstag, 1. November 2025 von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Gerne dürfen die Lauperswiler auch den gleichzeitig geöffneten Basar sowie die «Kaffee-Stube» in der Pfrundscheune Rüderswil besuchen.

KIRCHGEMEINDERÄTE RÜDERSWIL UND LAUPERSWIL

JUGEND



Fiire mit de Chliine

Samstag, 11. Oktober von 10.00 bis 10.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Auch Mitfeiernde aus unserer Gemeinde sind herzlich willkommen!



Herbst-Kindertag

Am **Mittwoch, 8. Oktober** von 9.00 – 16.00 Uhr findet der **Herbst-Kindertag** statt. Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

Anmeldung bis 3. Oktober bei:
Miriam Schüpbach,
Mobile 079 465 22 60.



Freitag, 24. Oktober

von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 – ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa & Manuel Wüthrich
079 634 70 25
Andrea & David Locher,
079 304 23 61



Teenie-Träff im Ofehüsi

für Teenies ab der 6. Klasse

Freitag, 24. Oktober

19.00 bis 21.30 Uhr

Für Teenies ab der 6. Klasse.

Infos: Andreas Schenk, 079 531 50 30

Hinweise auf folgende Anlässe

Konflager

Vom 15.–18. Oktober findet in Stein (AR) unser Konflager statt.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im Gebet.

Weihnachtsmusical

Am Ende der Herbstferien starten wir mit den Vorbereitungen für unser Weihnachtsmusical.

Die Kreativ-Tage finden statt, am:
Freitag, 10. Oktober, 9.00–16.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober, 9.00–15.00 Uhr
Wir freuen uns auf eine bunte Kinderschar und die Aufführungen des Weihnachtsmusicals am 20. + 21. Dezember 2025 in unserer Kirche.

DAS VORBEREITUNGSTEAM

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin

Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Öffentlicher Gottesdienst im dahlia Zollbrück, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil. Gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss. Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen direkt beim dahlia Zollbrück (Telefon 034 496 93 00). Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Taufe gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Alphorn-Gruppe Ahorn und Daniela E. Wyss an der Orgel. Wie jedes Jahr möchten wir die Kirche mit Früchten aus Garten und Feldern schmücken. Eure Gaben sind herzlich willkommen!

Bitte am Samstag, 11. Oktober, zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in die Kirche bringen Herzlichen Dank! Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Dienstag, 14. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Therese Pfister.

Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Kurt Fankhauser, Mobile 079 581 11 21.

Sonntag, 26. Oktober

Wir verweisen auf das Bezirksfest des kirchlichen Bezirks Oberemmental in der Kirche Rüegsau.

Dienstag, 28. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe

10. August

Lina Hertig, Zollbrückstrasse, Ranflüh



Trauungen

16. August

Stefanie und Sven Hofstetter-Schüpbach, Grossmatt, Rüderswil

30. August

Katrin und Dominik Brunner-Zaugg, Thalgrabenstrasse, Lützelflüh-Goldbach



Abdankung

12. August

Marcel Fankhauser, geb. 1946, wohnhaft gewesen Knubelacker, Zollbrück

JUGEND

Fiire mit de Chliine



Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern ...

Samstag, 11. Oktober 2025

10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

PFRRN. RENATE BEYELER UND TEAM

MITTEILUNGEN

Sonntag, 9. November

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 23. Oktober, 12.00 Uhr Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer,
Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!



Montag, 27. Oktober, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune Rüderswil.

Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) bringen Sie mit einem Weihnachtspäckli Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kinder oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch oder in den in den Kirchen aufliegenden Flyern.

Der Sammeltag findet statt am **Samstag, 1. November 2025**

von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Gleichzeitig findet in der Pfrundscheune Rüderswil der Basar mit Kaffee-Stube statt.

KIRCHGEMEINDERÄTE RÜDERSWIL UND LAUPERSWIL



Gemeinsam der Emme entlang

Wir treffen uns um bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir anschliessend im



Info Café Demenz

In der Pfrundscheune bei der ref. Kirche, 3437 Rüderswil

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und interessierte Menschen rund um das Thema Demenz. Bei einem Kurzreferat und gemütlichem Austausch bei Kaffee und Kuchen können Sie sich informieren und Fragen stellen.

Die Teilnahme am Anlass ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Parkplätze stehen beim Friedhof zur Verfügung. Für gehbehinderte Personen ist das Parkieren direkt bei der Pfrundscheune gestattet.

Info Café Demenz

Rüderswil 2025

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 14.30-16.00 Uhr
Menschen mit Demenz begleiten

Herausforderung und Chancen in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Input zum Thema Demenz. Anschliessend erzählen Angehörige von ihren Erfahrungen.

Durchführung und Auskunft

Alzheimer Bern, Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz,
Tel: 077 520 98 47 / olivia.weibel@alz.ch

oder
Kirchgemeinde Rüderswil, Frau Renate Beyeler, Pfarrerin,
Kirche Rüderswil Tel: 034 496 73 48

/ Alzheimer Bern

Beratungsstelle Emmental/Oberaargau

Luzernstrasse 11 • 4950 Huttwil

Tel. 077 520 98 47 • olivia.weibel@alz.ch • alz.ch / be



Restaurant zur Brücke miteinander etwas trinken. Gerne Wanderstöcke mitnehmen.

Pfrn. Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen.
Information unter 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch

Donnerstag, 2. Oktober, 9.30 Uhr

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Mittwoch, 8. Oktober, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kreative Kartenwerkstatt mit Kindern der 1.-6. Klasse in der Pfrundscheune Rüderswil (Anmeldungen über Ferienspass)

Samstag, 11. Oktober, 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Mittwoch, 22. Oktober, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Input-Abend zu ADHS und ASS im Saal Schulhaus Rüderswil. Anmeldung bis 13. Oktober bei ek_81@bluewin.ch

Dienstag, 28. Oktober, 09.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Brockenstube mit Kafistube in der Schulanlage Rüderswil

Donnerstag, 30. Oktober, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Ladies Night – Das Wunder und die Kraft des weiblichen Zyklus im Saal Schulhaus Rüderswil. Anmeldung bei kurse@frauenverein-ruederswil.ch

Samstag, 8. November, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Kasperltheater «Im Dracheland» im Saal Schulhaus Rüderswil.

Donnerstag, 13. November, 11.30 Uhr
Seniorenachmittag im Rest. zur Brücke, Zollbrück (zum Mittagessen). Die vorgängige Anmeldung ist zwingend notwendig.

Treffpunkt Rüderswil

zäme si, plaudern, öppis trinke u chli öppis schmause

Wo: Pfrundscheune, 3437 Rüderswil

Wann: immer am 1. und 3. Mittwoch des Monats
8.15 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober 2025
Mittwoch, 15. Oktober 2025
Mittwoch, 5. November 2025
Mittwoch, 19. November 2025
Mittwoch, 3. Dezember 2025
Mittwoch, 17. Dezember 2025

Der Frauenverein Rüderswil freut sich auf ein gemütliches Zusammensein.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Auskunft unter treffpunkt@frauenverein-ruederswil.ch

